

# Britische Volkszählung in 57 Sprachen



Das Geld der britischen Steuerzahler wird sinnvollerweise darin investiert, die neuste Volkszählung in [57 Sprachen zu übersetzen](#), darunter so exotische wie Tagalog, Igbo, Tigrinya, Shona und Pashto. Allein das Übersetzen der Formulare und die Support-Hotlines kosten die Behörden 482 Millionen britische Pfund, die von der Steuern zahlenden Bevölkerung wieder hereingeholt werden müssen.

Die meisten der von der Labour-Regierung angeordneten Übersetzungen sind absolut überflüssig. So beispielsweise die schwedische oder dänische Fassung, da die meisten Skandinavier, die in Großbritannien leben, perfekt englisch sprechen. Erstellt wurde die Masse der verschiedenen Ausgaben allein im multikulti-enthusiastischen Übereifer. Inhaltlich interessiert den Staat unter anderem, wie viele Schlafzimmer, Badezimmer und Schränke die Leute haben und was für eine Zentralheizung sie nutzen.